

Inhalt

Danksagung	7
Andreas Bahrer und Angelika Messner <i>Alter und Selbstbeschränkung – Horizonte für die Forschung Eine Einführung</i>	9
Klaus R. Schroeter <i>Miszellen zu den subversiven Kräften des Alters und den ungehobenen Schätzten der Widerspenstigkeit im Alter</i>	21
Rebecca Niederhauser „So turne halt nicht so viel, dann wirst du nicht so alt!“ <i>Alltägliche Alter(n)schwierlichkeiten zwischen selbstverantwortetem Jungbrunnen und biopolitischer Überalterung.</i>	45
Josef Aldenhoff <i>Selbstbeschränkung im Alter als präventivmedizinische Haltung</i>	63
Andreas Kruse <i>Entwicklungsprozesse im hohen Alter Selbst- und Weltgestaltung alter Menschen</i>	75
Gerhard Wegner „Wer nicht sterben kann, kann auch nicht leben“ <i>Das Alter im theologischen Diskurs</i>	101
Thomas Rentsch <i>Lebensgrenzen und Lebenssinn.</i>	123

Gudula Linck	
<i>Selbstbeschränkung und Selbsterweiterung als Kunst des guten Lebens im Alter Befunde aus dem frühen philosophischen Daoismus</i>	135
Klaus E. Müller	
<i>Gemessene Autorität Die Stilisierung der Gerontokratie in indigenen ländlichen Gesellschaften</i>	147
Justin Stagl	
<i>Altersweisheit</i>	169
Jula Wildberger	
<i>Antinomien des alternden Selbst im Stoizismus</i>	187
Thorsten Burkard	
<i>Der alte Mann und die Macht Zum Lob des Alters in Ciceros ‚Cato maior‘ und seinen kulturellen und sozialen Voraussetzungen</i>	201
Thorsten Fitzon	
<i>Endspiel ums Leben Selbstbestimmtes Alter in Franz von Kobells ,G'schicht von' Brandner-Kasper‘ (1871)</i>	235
Harm-Peer Zimmermann	
<i>Die ‚Hans im Glück‘-Haltung Selbstbeschränkung im Alter als Gewinn</i>	253
<i>Autorinnen und Autoren</i>	270